

# IOK2

## Indexorientierte Kapitalanlage2

### Anlagestrategie

Das Anlagekonzept orientiert sich an einem Index aus globalen dividendenstarken Aktien. Das Ziel ist die möglichst effiziente Nachbildung dieses Index, unter Berücksichtigung von Nebenbedingungen wie z.B. Anlage- und Liquiditätsrisiken, Transaktionskosten u.Ä.. Das Anlagekonzept partizipiert dabei überwiegend an den dividendenstärksten Aktien weltweit. Es können aber auch andere Assetklassen wie z.B. Bankguthaben, Fremdwährungen oder Geldmarktinstrumente beigemischt werden. Vor allem zur Darstellung einer monatlichen Wertsicherung kann bei Bedarf in risikoarme Anlagen (z.B. in den Geldmarkt) umgeschichtet werden.

### Highlights

- Chancenvielfalt durch ein breites, globales Anlageuniversum: zur Verfügung stehen die einzelnen Aktienmärkte aus den Regionen Europa, Nordamerika und Asien/Pazifik
- Ausreichende Streuung der Anlagen durch Investition in ein breites Universum verschiedener Aktien und Diversifikation nach Währungen, Regionen und Sektoren
- Auf lange Sicht hohes Renditepotenzial aufgrund möglicher Kurssteigerungen an den Aktienmärkten
- Chance auf laufende Erträge durch die üblicherweise höhere Dividendenrendite des Fonds im Vergleich zum Marktdurchschnitt
- Monatliche Verlustbegrenzung durch aktive Investitionsgradsteuerung

### Wertentwicklung seit Auflage\*

■ IOK2 (nach Abzug der Fondskosten)



### Wertentwicklung in Prozent\*

	1 M	Seit Jahresanfang	1 J	3 J p.a.	5 J p.a.	Seit Auflage	Seit Auflage p.a.
<b>Fonds</b>	2,91 %	2,91 %	14,04 %	6,83 %	-	60,97 %	12,09 %

### Risikokennzahlen & Statistiken\*

	1 J	3 J	5 J	Seit Auflage
<b>Volatilität p.a.</b>	8,81 %	10,33 %	-	10,33 %
<b>Sharpe Ratio</b>	1,17	0,41	-	1,03
<b>Max. Drawdown</b>	-6,76 %	-10,99 %	-	-10,99 %

### Monatliche Wertentwicklung der letzten Jahre\*

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Seit Jahresanfang
<b>2021</b>	0,57 %	6,16 %	7,25 %	0,47 %	2,28 %	-0,86 %	0,18 %	1,58 %	-1,31 %	1,53 %	-0,15 %	5,50 %	25,27 %
<b>2022</b>	2,99 %	-1,67 %	3,57 %	-0,29 %	0,69 %	-7,47 %	5,37 %	-1,20 %	-5,61 %	4,84 %	5,94 %	-4,60 %	1,46 %
<b>2023</b>	5,35 %	0,13 %	-5,30 %	1,06 %	-2,07 %	2,38 %	2,29 %	-2,02 %	0,23 %	-2,70 %	4,26 %	3,63 %	6,89 %
<b>2024</b>	1,54 %	1,53 %	3,64 %	-1,63 %	2,06 %	-0,01 %	2,37 %	-0,57 %	0,38 %	-0,23 %	4,95 %	-1,93 %	12,51 %
<b>2025</b>	2,91 %	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,91 %

\* Die früheren Wertzuwächse sind kein verlässlicher Indikator für künftige Ergebnisse.

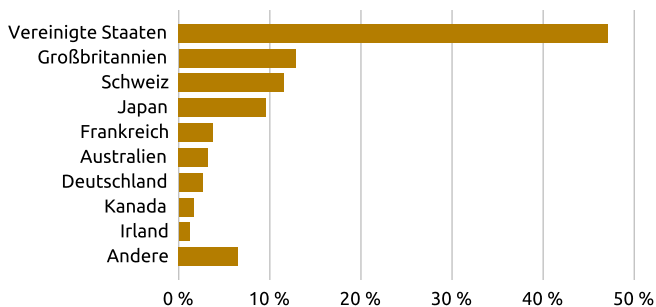
### Marktkommentar

Zu Beginn des Jahres war der positive „Januar-Effekt“ spürbar, während der Monat vor allem von der neuen politischen Führung in den USA geprägt war. Besonders die europäischen Märkte konnten einen starken Start ins neue Jahr verzeichnen und ließen die US-Märkte, die von einer positiven Q4-Berichtssaison unterstützt wurden, deutlich hinter sich. Auch die Schwellenländer-Börsen erreichten ein Plus. Die letzte Januarwoche war jedoch von DeepSeek und seinem kosteneffizienten Modell dominiert, was zu großer Unsicherheit im Technologiesektor führte und starke Verluste bei Tech-Werten, allen voran Nvidia, zur Folge hatte. Trotz der Marktturbulenzen zum Monatsende war der Januar für die Aktienseite ein sehr erfreulicher Monat. Die US-Notenbank FED legte aufgrund der Unsicherheit durch die neue Regierung eine Zinspause ein, während die europäische Zentralbank die Leitzinsen um 25bps senkte. Auch wenn der US-Dollar gegen Monatsanfang spürbar anstieg, beendete der EUR/USD-Kurs den Januar nahezu unverändert. Im Februar könnten die Kapitalmärkte durch handelspolitische Konflikte der USA im größeren Maße beeinflusst werden.

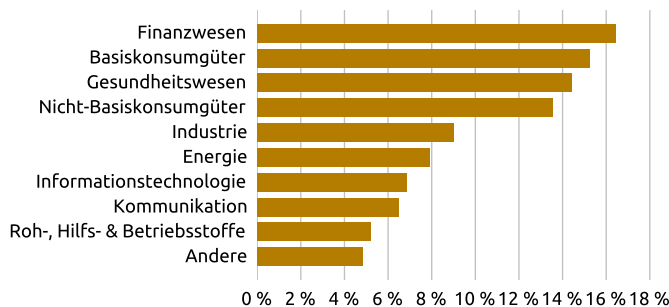
### Portfoliokommentar

Im Januar erzielte die IOK2 eine beeindruckende Performance von etwa 3 %. Erfreulich ist, dass vor allem dividendenstarke Aktien eine Outperformance gegenüber dem breiten Markt erzielen konnten. Entsprechend der Anlagestrategie wurden aufgrund von Anpassungen im Index, an welchem sich die IOK2 orientiert, die USA-Quote leicht erhöht und unter anderem die Aktien von AstraZeneca, Merck & Co. sowie LVMH neu aufgenommen. AstraZeneca ist ein globales Pharmaunternehmen, Merck & Co. ein führendes US-Pharmaunternehmen und LVMH der weltweit größte Luxusgüterkonzern mit Marken in Mode und Weinen. Diese Anpassungen führten unter anderem zu einer Reduktion des CO2-Fußabdrucks des Fonds. Der Wertsicherungsmechanismus griff ein, wodurch die Aktienquote temporär auf unter 90 % sank, jedoch bis Monatsende wieder auf 100 % anstieg. Top-Performer waren IBM und Starbucks. Starbucks verzeichnete Fortschritte in seiner Turnaround-Strategie, während IBM im vierten Quartal die Gewinnerwartungen durch eine hohe Nachfrage im Softwarebereich übertraf.

### Aufteilung nach Ländern\*\*



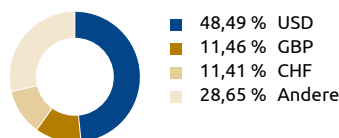
### Aufteilung nach Sektoren\*\*



### Top 10 Positionen\*\*

Titel	Anteil
Nestlé S.A. Namens-Aktien SF -,10	2,33 %
Exxon Mobil Corp. Registered Shares o.N.	2,24 %
Novartis AG Namens-Aktien SF 0,49	2,21 %
Home Depot Inc., The Registered Shares DL -,05	1,98 %
Procter & Gamble Co., The Registered Shares o.N.	1,89 %
Johnson & Johnson Registered Shares DL 1	1,76 %
AstraZeneca PLC Registered Shares DL -,25	1,72 %
AbbVie Inc. Registered Shares DL -,01	1,58 %
Coca-Cola Co., The Registered Shares DL -,25	1,27 %
Chevron Corp. Registered Shares DL-,75	1,23 %
<b>Summe</b>	<b>18,22 %</b>

### Aufteilung nach Währungen\*\*



\*\* Die Darstellungen erlauben keine Prognose für eine zukünftige Portfolioallokation.

## ESG Informationen

Im Zuge des Anlageprozesses wird darauf geachtet, dass das Anlagekonzept überwiegend in Vermögenswerte investiert, bei welchen verbindlich die Ausschlüsse des Mindeststandards der Versicherungskammer umgesetzt werden:

- Agrarrohstoffe und Finanzinstrumente zur Spekulationen auf Nahrungsmittel
- Unternehmen, die an der Produktion kontroverser Waffen (inkl. Nuklearwaffen) beteiligt sind
- Unternehmen mit schwerwiegenden Verstößen gegen die 10 grundlegenden Prinzipien für die Bereiche Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umwelt und Korruptionsprävention des UN Global Compact
- Unternehmen, die mehr als 5% mit der Förderung thermischer Kohle erwirtschaften
- Unternehmen, die mehr als 20% mit der Verstromung von Kohle erwirtschaften
- Unternehmen, die Tabakprodukte herstellen
- Staaten, die als „not free“ nach dem Freedom House Index eingestuft sind.

Dieser Mindeststandard wird ergänzt durch den Ausschluss von Unternehmen, die schwerwiegende Verstöße in den Bereichen Biodiversität und Landnutzung, Wasserstress oder giftige Emissionen und Abfall aufweisen. Darüber hinaus weist das Anlagekonzept niedrigere CO<sub>2</sub>-Emissionen im Vergleich zu einer globalen Benchmark auf.

## ESG Kennzahlen

Anteil von Kapitalanlagen in Vermögensgegenstände, die den Mindeststandard des Konzerns erfüllen	83,94 %
CO <sub>2</sub> -Fußabdruck im Vergleich (in %) zum Referenzwert der strategieähnlichen Benchmark	69,66 %

## Glossar

Annualisiert	Annualisiert bedeutet "auf ein Jahr umgerechnet". Zum Beispiel entspricht eine Wertsteigerung des Fonds um 12,55% über vier Jahre hinweg einem annualisierten Wertzuwachs von 3%.
Ausschüttende Fonds	Bei ausschüttenden Fonds werden grundsätzlich die während des Geschäftsjahres für Rechnung des Fonds angefallenen und nicht zur Kostendeckung verwendeten Erträge aus Investmentanteilen nach Schluss des Geschäftsjahres an die Anteilsinhaber ausgeschüttet.
Laufende Kosten p.a.	Die Laufenden Kosten p.a. bezeichnen die laufenden Kosten pro Geschäftsjahr in Prozent des Fondsvolumens. Im Vergleich zu den TER beinhalten sie u.a. auch die laufenden Kosten der enthaltenen Zielfonds.
Max. Drawdown	Der maximale Drawdown ist eine Risikokennzahl und stellt den maximal theoretisch möglichen Verlust in dem betrachteten Zeitraum in der Vergangenheit dar. Wenn der maximale Drawdown seit Auflage 30% ist, hätte ein Anleger über 30% seiner Investition verlieren können.
Multi Asset Fonds	Ein Multi Asset Fonds kombiniert mehrere Anlageklassen in einem Fonds. Er kann zum Beispiel Aktien, Staatsanleihen oder Rohstoffe enthalten. So kann der Fonds - sich den aktuellen Marktgegebenheiten anpassend - alle Renditechancen erschliessen und drohende Risiken vermeiden.
Rendite	Es gibt viele verschiedene Definitionen für Renditen als Kennzahl für den Erfolg eines Fonds. Im Allgemeinen stellt die Rendite einer Kapitalanlage eine Verzinsung des eingesetzten Kapitals dar. Wenn die Rendite für das Jahr 2016 zum Beispiel 5% beträgt, wären aus zum Jahresanfang eingesetzten 100€ zum Jahresende 105€ geworden. Die Rendite p.a. entspricht der durchschnittlichen jährlichen Verzinsung des eingesetzten Kapitals. Die Rendite YTD entspricht der Verzinsung des eingesetzten Kapitals seit Jahresbeginn.
SFDR	"SFDR" steht für: Sustainable Finance Disclosure Regulation, SFDR, Verordnung (EU) 2019/2088). Hintergrund dieser EU-Regulierung ist der Aktionsplan zur „Finanzierung nachhaltigen Wachstums“ der Europäischen Union, der zum Ziel hat, Kapitalflüsse vermehrt in nachhaltige Anlagen bzw. Wirtschaftstätigkeiten zu lenken. Die SFDR (auch: EU-Offenlegungsverordnung) soll dabei vor allem Transparenz für Investorinnen und Investoren in Sachen Nachhaltigkeit herstellen, indem nachhaltigkeitsbezogene Informationen der zugrundeliegenden Finanzprodukte offengelegt werden. Dafür haben Finanzmarktteilnehmende für jedes Finanzprodukt, das unter die EU-Offenlegungsverordnung fällt, Angaben zur Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken bei ihren Investitionsentscheidungen zu machen (Artikel 6 SFDR). Weitere Offenlegungspflichten kommen hinzu, wenn das Finanzprodukt mit ökologischen und/oder sozialen Merkmalen beworben (Artikel 8 SFDR) oder mit dem Finanzprodukt eine nachhaltige Investition mit einem sozialen oder Umweltziel angestrebt wird (Artikel 9 SFDR).
Sharpe Ratio	Die Sharpe Ratio ist eine Kennzahl für das Risiko-Ertrags-Verhältnis. Grob gesagt, gibt die Kennzahl die Rendite pro Risiko wieder. Dazu wird zuerst der mit dem Risiko erwirtschaftete Ertrag betrachtet. Hierzu wird von dem Gesamtertrag der risikolose Ertrag abgezogen. Danach wird dieser Wert mit dem Risiko - gemessen durch die Volatilität - durch eine Division in Beziehung gebracht. Veranschaulichen kann man dies anhand von 2 Beispielen: 1) Vergleicht man zwei Sharpe Ratios 0,5 (Investment A) und 0,25 (Investment B), dann ist bei gleicher Volatilität 10% die Rendite von Investment A doppelt so hoch wie Investment B. 2) Bei Sharpe Ratios von 0,5 (Investment C) und 0,25 (Investment D) und gleicher Rendite von 2% bei beiden Investments, zeigt die niedrigere Sharpe Ratio 0,25 eine doppelt so hohe Volatilität auf.
SRI	Der Summary Risk Indicator (SRI) ist eine Kennzahl für das Risiko eines Investmentfonds bzw. ETF und hat 2023 die seit 2018 verwendete Kennzahl "SRRI" abgelöst. SRI wird auf einer Skala von 1 (sehr niedrig) bis 7 (sehr hoch) angegeben.
Thesaurierende Fonds	Bei einem thesaurierenden Fonds verbleiben die erwirtschafteten Erträge dauerhaft im Fondsvermögen und erhöhen so permanent den Anteilwert. Dadurch profitiert der Anleger vom Zinseszinsseffekt.
Volatilität	Die Volatilität ist eine Risikokennzahl. Sie bewertet das Ausmaß der vergangenen Schwankungen des Wertes des Investments. Ist die Volatilität hoch, ist der Kursverlauf sehr schwankend; der Wert des Investments ändert sich in kurzer Zeit stark. Bei einer sehr geringen Volatilität ähnelt der Kurs eher einer Geraden und ist bei risikoarmen Staatsanleihen häufig der Fall. Im Regelfall haben risikoreichere Anlagen höhere Volatilitäten als risikoarme Anlagen.

### Disclaimer

Dieses Dokument ist eine Marketingmitteilung. Es wurde von der BayernInvest Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH mit Sorgfalt erstellt und dient ausschließlich Informationszwecken. Für die Richtigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Die Angaben beinhalten oder ersetzen weder eine rechtliche noch eine steuerrechtliche Beratung und stellen keine Kaufempfehlung oder ein Angebot zum Kauf von Anteilen dar. Allein verbindliche Grundlage für Ihre Anlage in unsere Anlagekonzepte sind die Unterlagen Ihres Versicherungsvertrages. Die Anhaben können je nach Markt- und anderen Bedingungen jederzeit Veränderungen unterliegen. Die Rendite und der Wert der zugrundeliegenden Anlagen unterliegen Schwankungen und können zu einem vollständigen Verlust des eingesetzten Kapitals führen.

Die Darstellungen erlauben keine Prognose für eine zukünftige Portfolioallokation.  
Die früheren Wertzuwächse sind kein verlässlicher Indikator für künftige Ergebnisse.